

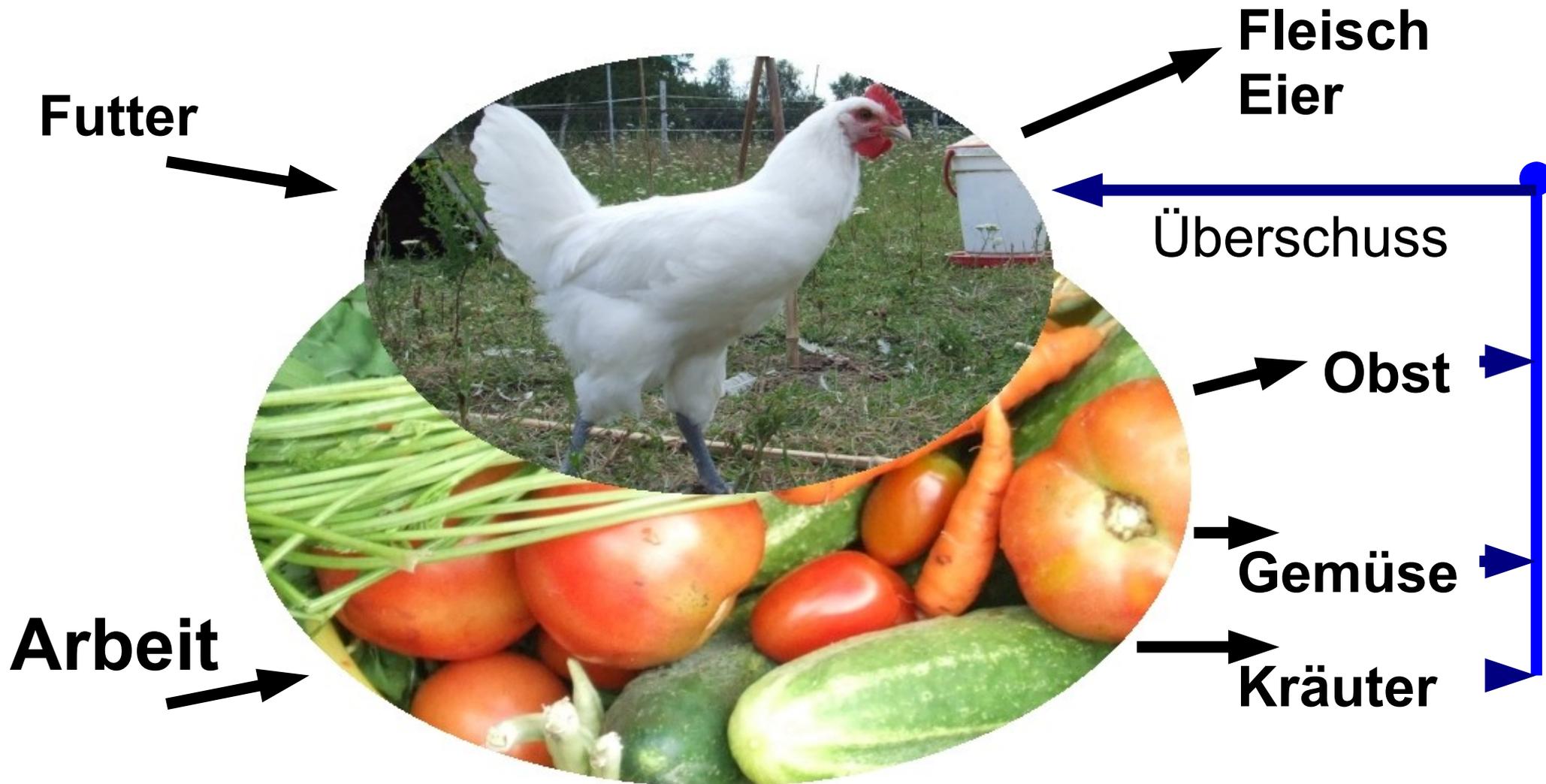
# Selbstversorgung aus dem Garten



# Gemüse-, Kräuter- und Obstgarten



# Permakultur Garten



Dünger gespart, Überschuss sinnvoll genutzt.

# Wichtige Aspekte der Selbstversorgung



**Qualität** → Sorte, Dünger, Pflanzenschutz

# Wichtige Aspekte der Selbstversorgung



**Frische** → Direkt aus dem Garten

# Wichtige Aspekte der Selbstversorgung



**Vielfalt** → Großes Sortenspektrum

# Wichtige Aspekte der Selbstversorgung

Fachkenntnis in:



Pflanzenbau



Sortenvielfalt



Artenspektrum



Vermehrung



Konservierung



Lagerung

# Fachkenntnisse Pflanzenbau

**Kulturpflanze ist anspruchsvoll** im Bezug auf



Boden

Nährstoffe

Licht

Temperatur

Standdauer

Vorgänger

Schädlinge



# Einzelbetrachtung Kulturpflanze

## Tomate



**Boden** - nicht sehr anspruchsvoll, keine Staunässe



**Nährstoffe** - Starkzehrer



**Licht** – sonnig



**Temperatur** – warm, kein Frost! , Vorkultur



**Standdauer** – saisonal Sommer



**Vorgänger** – keine Nachtschattengewächse



**Schädlinge** – Pilze, Phytophthora

# Arten und Sorten

## Vielfalt an Arten:

Tomate, Paprika, Aubergine, Gurke, Melone, Kürbis, Zwiebel, Knoblauch, Lauch, Weißkohl, Rosenkohl, Blumenkohl, Kohlrabi, Brokkoli, Pak choi, Chinakohl, Brocoletta, Blattsalat, Endiviensalat, Rucola, Feldsalat, Schwarzwurzel, Spargel, Mais, Bohne, Erbse, Tomatillo, Rüben, Karotten, Topinambur, Sellerie, Pastinake, Mangold, Radieschen, u.v.m.

**Vielfalt an Sorten:** Arche Noah Sortenhandbuch → 2.500 Gemüse und Feldfrüchte, 500 Sorten Obst und Wildobst und 100 seltene Gemüsearten. Andere Organisationen erhalten mehr als 18.000 Gemüsesorten.

**Dennoch verloren wir im letzten Jahrhundert laut WHO etwa 75 % der ursprünglichen Vielfalt.**



... mehr als tausend Tomaten- und  
Paprikasorten.

# Warum ist die Sorte wichtig?

- ▶ Landhandel, Supermarkt nur ca. 300 Sorten, 80 % davon Hybridsorten (keine eigene Vermehrung)
- ▶ anspruchsvolle Sorten, ungenügende Eignung für biologische Kulturverfahren
- ▶ Ertrag geht vor Qualität
- ▶ variationsarm, ähnlich dem Supermarktangebot

# Tat-Soi - Kohlgewächs



Wächst im Winter bei  
Temperaturen bis – 8 Grad

# Sogenannte „alte Sorten“



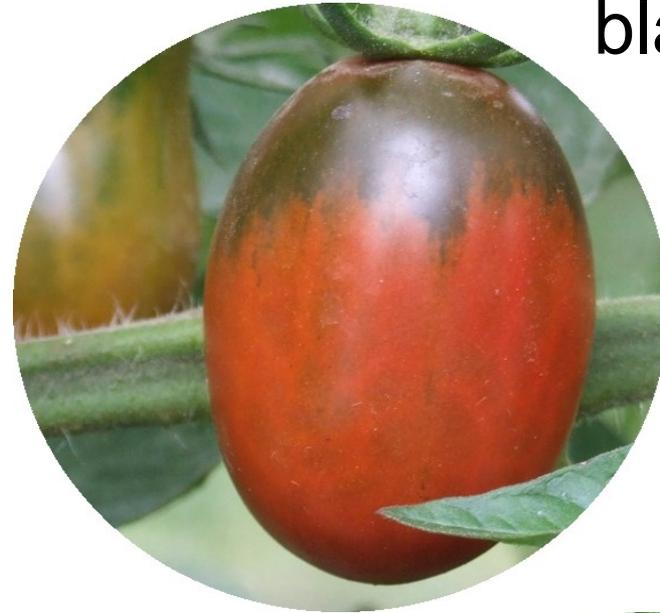
- breites Genspektrum
- einfacher zu kultivieren als Hochleistungssorten
- eigene Nachzucht möglich und nützlich
- große Vielfalt in Form, Farbe und **Geschmack (auch bei Nutztieren)**
- Vielfalt bezüglich der Klimaregionen
- ertragreiche **und** hochqualitative Sorten



# Sortenbeispiele Tomate



green zebra



black plum



oxacan jewel



orange  
Russian

# Vermehrung von Saatgut



eigene Variationen züchten



einfache Verfahren → viel Saatgut



Kostenersparnis durch vereinsinternen Tausch



Selektion auf Standortbedingung möglich



inspirative Tätigkeit

# Konservierung und Lagerung



## **Trocknen:**

Karotten, Mais  
Äpfel, Birnen,  
Zwiebeln, Lauch,  
Erbsen, Bohnen  
Pastinaken, Kräuter,  
Saatgut, u.v.m.

## **Einkochen:**

Tomaten, Gurken,  
Früchte, Mais,  
Mixgemüse, u.v.m.

# Lagerung von Wurzelgemüse



frostfrei, dunkel und kühl in Sandmiete  
(Luftfeuchtigkeit ca. 90 %)



nur völlig gesunde Wurzeln oder Rüben einlagern



Möhren nicht abwaschen



nicht mit Obst gemeinsam lagern

# Permakulturgarten

Nährstoffe konzentrieren

Schädlinge eliminieren



gesündere Bäume und Pflanzen

höherer Ertrag

# andere Gartenhelfer



Laufente beim Sprung in den Teich  
Lieblingsspeise Schnecken und allerlei Insekten

# andere Gartenhelfer



Gänse - Rasenmäher mit hohem Unterhaltungswert



# andere Gartenhelfer

Rohhumus + Bakterien → Kompost

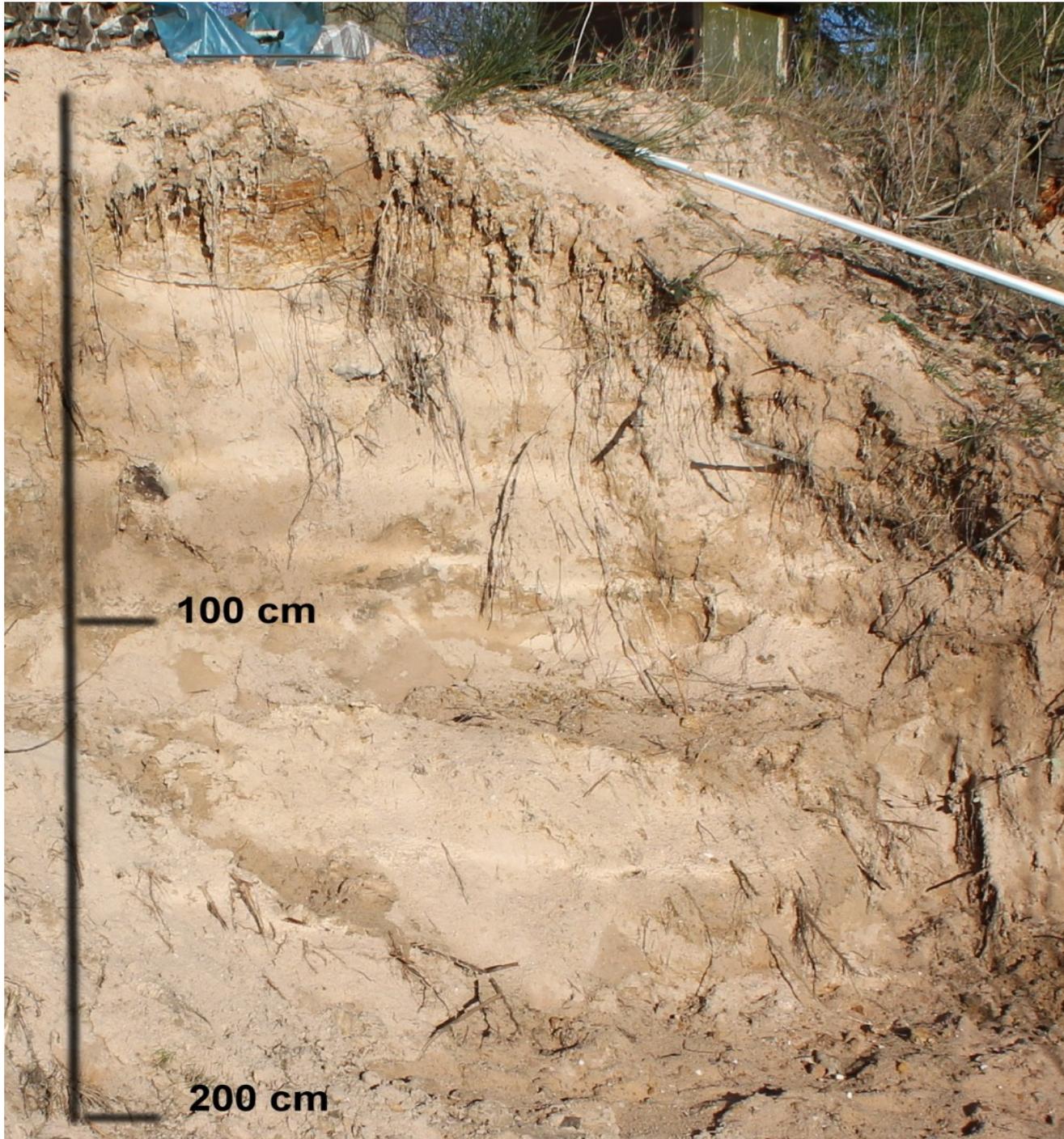


Bakterien gehören in Boden und Kompost und nicht auf's Blatt !

# Kompost



- Kompost dient zur Düngung und zur Regulierung des Humusanteils. Guter Humusanteil 5 - 6 %
- Kupfermittel beeinflussen Bakterien negativ, sonstige Pflanzenschutzmittel ebenfalls.
- Das Bodenleben ist bei pH 7 maximal aktiv.
- **Nährstoffgehalte variieren stark.**



kein  
Humus  
-  
kein  
Bodenleben

# Kompost als Dünger

Kompost enthält viele Nährstoffe  
N-P-K-Mg-Ca-Fe-Mn- usw.

Kulturpflanzen haben unterschiedliche  
Nährstoffansprüche

Angebot  $\neq$  Nachfrage

Ungleichgewicht regulieren → düngen, pflanzen

Ein- / Zweinährstoffdünger

Bodenprobenanalyse umsetzen

# Flächenbedarf Selbstversorgung

Teilweise : 25 qm / Person

umfassende Selbstversorgung : 250 qm / Person

Hühner Freiland 5 – 10 qm / Huhn





**Viel Spaß beim Gärtnern**

Diesen Vortrag und mehr,



finden Sie im Internet unter:



[www.bienenwabe.de](http://www.bienenwabe.de)





Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit  
und viel Erfolg!